

Mit dem Müllauto auf Rundfahrt

30 Jahre ZAH mit großem Familienfest in Groß Dungen gefeiert

VON MICHAEL VOLLMER

Groß Dungen – So eine Gelegenheit kommt sicher so schnell nicht wieder. Kristina Gross, die am Samstag mit ihrem Mann Sergej und ihrem 14 Monate alten Sohn Adrian zum Fest anlässlich des 30. Geburtstages des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Hildesheim (ZAH) nach Groß Dungen gekommen war, nahm kurzerhand im Müllwagen neben ihrem Vater Konstantin Schneider Platz, der seit vielen Jahren beim ZAH beschäftigt ist. Auch Adrian fand die Tour mit dem Opa prima. „Er fährt eigentlich nicht so gerne Auto, aber so hoch zu sitzen und den Überblick zu haben hat ihn dann noch so richtig begeistert“, berichtet Kristina Gross, die mit ihrer Familie in Barenrode wohnt.

Vor der Abfahrtsstelle auf dem ZAH-Gelände bildete sich nach dem Start schnell eine lange Warteschlange, die im Laufe des Tages auch nicht viel kürzer wurde. Es ging aber durch den Einsatz von zehn Fahrzeugen flott voran, so dass sich die Wartezeit in Grenzen hielt. Sie starteten pausenlos zu den etwa zehnminütigen Rundtouren durch die nähere Umgebung.

Es waren bei weitem aber nicht nur Kinder, die einmal mit einem Müllfahrzeug eine Runde drehen wollten. Auch etliche Erwachsene haben sich an dem Tag wohl einen heimlichen Wunsch erfüllt. „Die Altersspanne reicht von ganz kleinen Leuten bis ins hohe Alter“, berichtet eine Mitarbeiterin. Ohne Frage seien die Rundfahrten an dem Tag der große Hit gewesen.



Wer möchte, darf die Abfallbehälter auch einmal selbst per Knopfdruck in einem Fahrzeug entleeren – natürlich unter fachkundiger Anleitung. Ebenso hoch im Kurs stehen die etwa zehnminütigen Rundfahrten.

FOTO: VOLLMER

Hauptsächlich nutzten aber Familien mit Kindern natürlich die Möglichkeit, in das Führerhaus der orangefarbenen Fahrzeuge zu steigen. „Ich bin schon einmal mit einem Müllauto gefahren. Das war damals richtig spannend“, meinte der neunjährige Jo Stephan aus Bockenheim. Für den siebenjährigen Jakob aus Königsdahlum war es dagegen die erste Tour in einem so großen Fahrzeug. „Ich bin schon ganz gespannt“, meinte der junge Besucher der Veranstaltung, die bei gutem Wetter hunderte

Menschen aus allen Teilen des Kreises nach Groß Dungen gelockt hat.

Auf dem Gelände gab es beim Familienfest natürlich jede Menge zu entdecken. Neben Tipps zur richtigen Müllentsorgung durften die Gäste auch eine Abfalltonne an einem Fahrzeug leeren. Davor gab es für die kleinen Besucher erst einmal die passenden Arbeitshandschuhe und eine gelbe Warnweste. Schließlich musste der die Mülltonne in die richtige Position am Fahrzeug gebracht werden. „Dann bitte die blaue

Taste in der Mitte drücken“, hieß es anschließend vom ZAH-Mitarbeiter. Was dann folgte, ist jeden Tag in zahlreichen Orten im Landkreis zu beobachten: Die Tonne wird maschinell angehoben und der Müll landet im großen Sammelbehälter. Wenn der voll ist, geht es damit zur Zentraldeponie nach Heinde.

Auch die unterschiedlichen Spezialfahrzeuge konnten sich die Gäste erklären lassen. Ein DSD-Fahrzeug kommt zum Beispiel bei der Entsorgung der gelben Säcke zum Einsatz. Sechs solcher Fahr-

zeuge, die einen Anschaffungspreis von jeweils 245 000 Euro haben, sind für das Duale System Deutschland (DSD) beim ZAH im Bestand.

Beim jungen Publikum sorgten an dem Tag außerdem die verschiedenen Spielmöglichkeiten wie zum Beispiel das Werfen von Müllsäcken in die Abfalltonne für Abwechslung. Ebenfalls kamen die Musikfreunde beim Familienfest auf ihre Kosten. So sorgten an dem Nachmittag verschiedene Orchester für Stimmung.